

Plattform für Fahrgemeinschaften: PubliRide Baden
 Fahrgemeinschaften schaffen Platz

Ausgangslage/Hintergrund

Die Verkehrsinfrastruktur in der Region Baden stösst während den Hauptverkehrszeiten an die Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit. Im Vorfeld zur Umgestaltung des verkehrsreichsten Knotens der Stadt Baden, dem „Schulhausplatz“, hat die Bevölkerung Stausituationen im Zentrum befürchtet. In der Tat ist die Befahrbarkeit des Knotens während der Bauzeit von Juli 2015 bis Ende 2017 eingeschränkt und es muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Neben einem verbesserten öV-Angebot und der Velo-Förderaktion bike4car ist im Mai 2015 das Mitfahrnetzwerk PubliRide Baden durch badenmobil und die PostAuto Schweiz AG lanciert worden. Diese Massnahmen sollen die grosse Verkehrsmenge von täglich 55'000 Fahrzeugen reduzieren – auch über die Bauzeit hinaus.

Gemeinsam fahren – das spart Platz im rollenden und stehenden Verkehr und schont das Haushaltsbudget. PubliRide kombiniert Fahrgemeinschaften mit dem öV und ist als Ergänzung gedacht, falls gerade kein Postauto, Bus oder Zug in der Nähe fährt – oder um (wie im Fall Baden) stark befahrene Strassen zu entlasten, damit der Verkehr flüssiger wird.



Mit Unterstützung des BAFG im Rahmen des Umstellungsprozesses für motorische und nachhaltige Verkehrsmittel (VZO) und des Kantons-Aargau, Abteilung Verkehr

Plakat PubliRide Baden mit den Sponsorenlogos (Plakat: Bachmann und Partner)

Angebot

PubliRide Baden basiert auf der Mitfahrplattform der flinc GmbH. Mittels Webseite und App von flinc können Autofahrer und Autofahrerinnen eine Mitfahrgelegenheit anbieten und Reisewillige eine entsprechende Mitfahrgelegenheit suchen. In Echtzeit entstehen somit flexible Fahrgemeinschaften von Tür zu Tür oder auch nur für einzelne Teilstrecken.

Fahrer und Mitfahrende müssen sich nur einmalig auf www.publiride.ch/baden registrieren. Anschliessend erfassen sie ihre Fahrt oder ihren Mitfahrwunsch und die gewünschte Zeit auf der Webseite oder der flinc-App. Die Mitfahrplattform vermittelt automatisch passende Fahrerinnen oder Mitfahrer – und obendrein öV-Verbindungen als Alternative.

Registrierung und Nutzung der Mitfahrplattform sind kostenlos. Es ist dem Anbieter einer Mitfahrgelegenheit überlassen, ob er für die Fahrdienstleistung eine Entschädigung verlangt oder nicht.

1. Fahrer und Mitfahrer tragen ihre Strecke und ihre (gewünschte) Abfahrtszeit bei flinc ein.
2. flinc bringt passende Fahrer und Mitfahrer automatisch zusammen, schlägt einen Preis und zusätzlich öV-Verbindungen vor.
3. Fahrer und Mitfahrer haben direkten Kontakt via Chat oder Telefon und vereinbaren den Treffpunkt.
4. PubliRider sind gemeinsam umweltschonender unterwegs, sparen Platz und Geld.

Die Kombination von Fahrplandaten des öV und Mitfahrgelegenheiten in einer Abfrage ist in der Schweiz erstmalig. Für PubliRider sind Mitfahrgelegenheiten und öV-Verbindungen mit einem Klick verfügbar. Bei einer Fahrplanabfrage in der PostAuto-App werden gleichzeitig auch passende Mitfahrgelegenheiten angezeigt.

PubliRide Baden umfasst einen Radius von 20 km um die Stadt Baden und damit eine Region, in der rund 150'000 Menschen leben. Das Netzwerk hat eine eigene Webseite (www.publiride.ch/baden), über welche die virtuelle Nutzergruppe gemeinsam Fahrten organisiert. Die Nutzergruppe speziell für die Region Baden stärkt das Vertrauen der Nutzer und Nutzerinnen und ermöglicht gleichzeitig statistische Auswertungen.

Massnahmenprofil	
<i>Verkehrsmittel</i>	Kombinierte Mobilität, öV und motorisierter Individualverkehr
<i>Verkehrszweck</i>	Arbeits-, Einkaufs-, Freizeit- und Geschäftsverkehr
<i>Wirkungsbereich</i>	Mobilitätsdienstleistungen, Mobilitätsmanagement, Verkehrs- und Siedlungsplanung
<i>Geeignete Gemeindegrösse</i>	jede Gemeindegrösse
<i>Geeigneter Gemeindetyp</i>	jeder Gemeindetyp
<i>Realisierungszeit inkl. Planung</i>	maximal 6 Monate -> rund 3 Monate
<i>Investitionskosten</i>	unterschiedlich (CHF 10'000 – 50'000)
<i>Jährliche Betriebskosten</i>	unterschiedlich (CHF 5'000 – 20'000)
<p>Wirkungen Behörden und Unternehmen sehen in Fahrgemeinschaften eine ideale Ergänzung zum öV. Auf der einen Seite können sie das Mobilitätsangebot ländlicher Gemeinden ergänzen, auf der anderen Seite Verkehrsbelastungen in den Zentren mindern.</p> <p>Umwelt und Energie Bei 100 Fahrgemeinschaften von je 2 Personen können umgerechnet 400 Meter Stau vermieden und gleichzeitig Parkflächen in der Stadt eingespart werden. Ausserdem kann durch Fahrgemeinschaften der CO₂-Ausstoss verringert werden.</p> <p>Gesellschaft In Zukunft wird Mobilität verstärkt über digitale Technologien organisiert. Diese verbinden verschiedene Verkehrsmittel auf „smarte“ Weise, erleichtern der Bevölkerung den Zugang zu verschiedenen Verkehrsangeboten und tragen zu einer bewussten Mobilität bei. Ausserdem fördern Fahrgemeinschaften sympathische Begegnungen im Alltag.</p> <p>Wirtschaft Durch regelmässige Fahrgemeinschaften müssen Arbeitgeber und Städte weniger Parkplätze bereitstellen. Ein wesentlicher Aspekt für die Nutzenden ist jedoch, dass bei einer Beteiligung an den Fahrtkosten beide Parteien Geld sparen.</p>	
<p>Positiv</p> <ul style="list-style-type: none"> • Von Tür zu Tür fahren, Teilstreckenvermittlung möglich • Kombination öV und MIV • Spart Platz auf der Strasse und in den Städten • Geld sparen resp. verdienen 	<p>Negativ</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertrauen zu Mitfahr-Netzwerken muss noch wachsen • Noch wenig Teilnehmende (Verfügbarkeit)
<p>Kontakt PostAuto Schweiz AG Mobilitätslösungen, Frau Eliane Leuzinger, Tel. 058 386 61 34, publiride@postauto.ch</p> <p>Kontakt Kanton Aargau Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Frau Karin Wasem, Tel. 062 835 33 49, karin.wasem@ag.ch</p> <p>Kontakt aargaumobil aargaumobil, Postfach 2135, 5001 Aargau, Tel. 062 508 20 24, info@aargaumobil.ch, www.aargaumobil.ch</p>	
<p>Quellen und weitere Informationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Information über alle PubliRide-Einsatzgebiete (www.publiride.ch) • Informationen über die Testregion Baden (www.publiride.ch/baden) • Neugestaltung Schulhausplatz Baden (www.baden-zentrum.ch) • Infomappe Mobilitätsmanagement in Gemeinden (www.aargaumobil.ch) • Praxisbeispiele zum Mobilitätsmanagement in Gemeinden (www.mobilservice.ch) 	